

Referat für Ethik und Palliativmedizin

Tätigkeitsbericht 2021

Referent: Univ.-Prof. Dr. **Christoph Gisinger**; Co-Referent*innen: Prof. Dr. Thomas Frühwald, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Renate Heinz, PD Dr. Joakim Huber, Univ.-Prof. Dr. Herbert Watzke, Dr. Martin Doppelreiter, Prim^a Dr.ⁱⁿ Athe Grafinger

Tätigkeitsbeschreibung des Referats für Ethik und Palliativmedizin:

Die Aufgaben des Referates umfassen neben der Abhaltung von Sitzungen, die Vernetzung der im Bereich Ethik und Palliativmedizin tätigen Ärztinnen und Ärzte. Dazu gehört insbesondere das Einbringen der verschiedenen Themen in andere Gremien, wie zum Beispiel Beiräte beim Ministerium, Fachgesellschaften und andere Ärztekammer- Referate.

Verfassungsgerichtsurteil assistierter Suizid

Im Berichtszeitraum beschäftigten sich die Mitglieder des Referates vor allem auch mit der Aufhebung des § 78 StGB (Verbot Beihilfe zum Suizid) durch den Verfassungsgerichtshof vom Dezember 2020. In diesem Zusammenhang leisteten die Mitglieder des Referates in den verschiedenen Gremien wertvolle Beiträge, die durch das Referat koordiniert und abgestimmt worden waren. Letztendlich führte dies im Dezember 2021 zum Sterbeverfügungsgesetz, in welchen viele dieser Inputs berücksichtigt worden waren. Allerdings bleiben und blieben auch noch viele Fragen offen. Daher wird es notwendig sein, sich kontinuierlich mit diesem Thema zu beschäftigen und erste Erfahrungen auszuwerten.

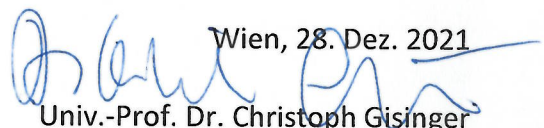
Palliativmedizin

Gemeinsam mit der Aufhebung des § 78 StGB durch den Verfassungsgerichtshof wurde auch auf die Notwendigkeit eines Ausbaues der Palliativbetreuung und deren abgesicherte Finanzierung verwiesen. Leider wurde das entsprechende Gesetz nicht zeitgleich mit dem Sterbeverfügungsgesetz beschlossen. Daher stellt die Beschäftigung mit dieser Materie auch weiterhin einen wichtigen Schwerpunkt des Referates dar. Insbesondere erscheint die Finanzierungsstruktur (Drittelfinanzierung Bund, Sozialversicherung, Länder) keinen Anlass zur Hoffnung auf eine gezielte Österreich- weit standardisierte Steuerung und Planung zu geben.

Veranstaltungsformat „einfach sterben“

Dieses Format wurde bereits in den Vorjahren entwickelt. Nach der Erstkündigung zeigte zahlreiche Anmeldungen großes Interesse der Kollegenschaft. Leider musste diese Veranstaltung Pandemie- bedingt zweimal verschoben werden und konnte auch 2021 nicht durchgeführt werden. Weiter Details siehe Bericht der Vorjahre.

Zur weiteren Detailinformation stehen der Referatsleiter und die Referatsmitglieder gerne zur Verfügung.

Wien, 28. Dez. 2021

Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger
Referatsleiter